



„Wir steigen UM“ Mobilitätskonzept Landkreis Uckermark

Christoph Gipp & Jennifer Hardt, IGES Institut GmbH

Online-Workshop: Leitziele, Handlungsfelder, Handlungsempfehlungen

31. Mai 2021

Inhalt

1. Übersicht Bearbeitungsablauf & Hintergrund
2. Schlaglichter aus der Analyse
3. Vorstellung Handlungsfelder
4. Leitbildvorschlag
5. Feedback
6. Weiteres Vorgehen



1. Übersicht Bearbeitungsablauf & Hintergrund

Mobilität als Hebel für eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung



Bearbeitungskonzept im Überblick

Bestandsaufnahme und -prognose

AP 1 Bestandsanalyse

- Datengrundlagen
- vorhandene Planungen & Konzepte
- Strukturdaten & Mobilitätsangebote
- Zukunftstrends & Entwicklungstendenzen

Aufstellung von Leitzielen & Handlungsempfehlungen

AP 2 Entwicklung Leitziele & Handlungsempfehlungen

- Leitziele „Wir steigen UM“ 2030
- Verdichtung Handlungsansätze zu Handlungsfeldern
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

Umsetzungsorientierter Maßnahmenkatalog

AP 3 Erstellung eines Maßnahmenkatalogs

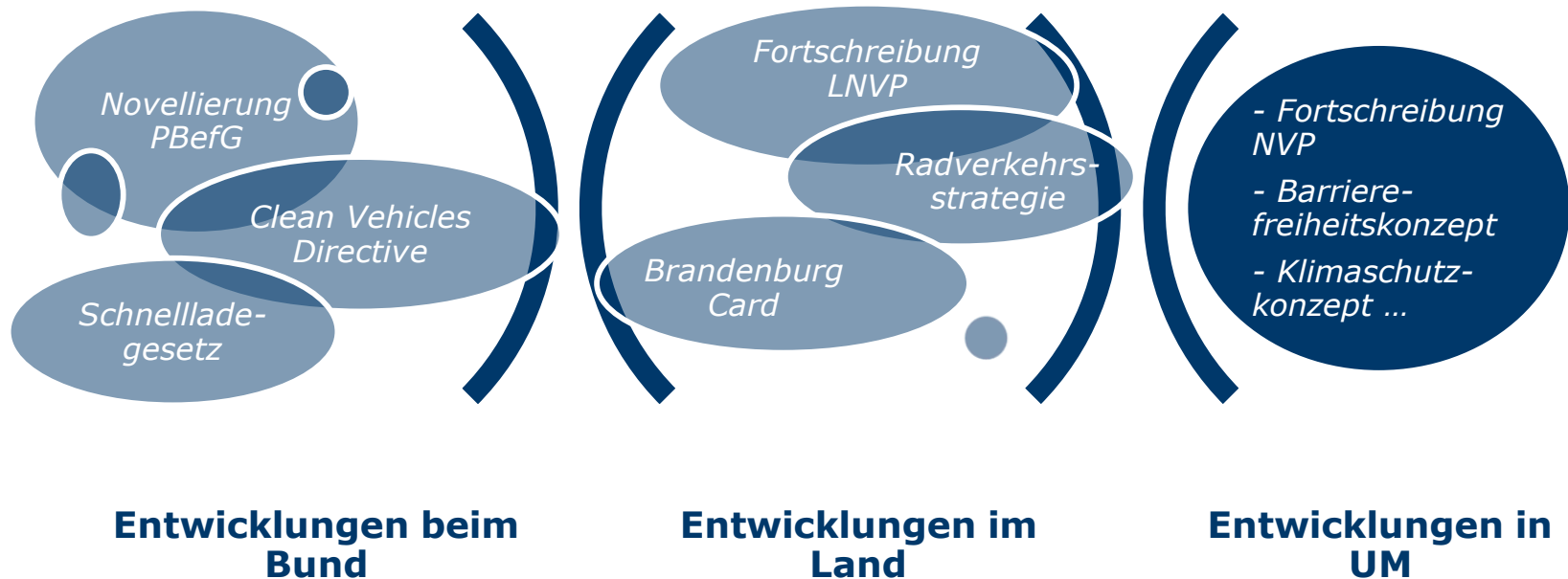
- Identifikation umsetzungsorientierter Maßnahmen
- Aufbereitung der Maßnahmen-/Projektvorschläge als Maßnahmenkatalog

Abstimmung- und Beteiligungsverfahren,
Dokumentation



2. Schlaglichter aus der Analyse

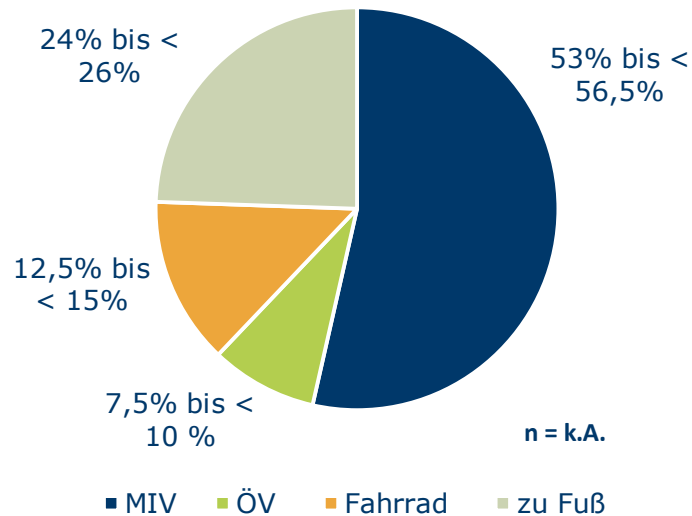
Entwicklungsimpulse nutzen



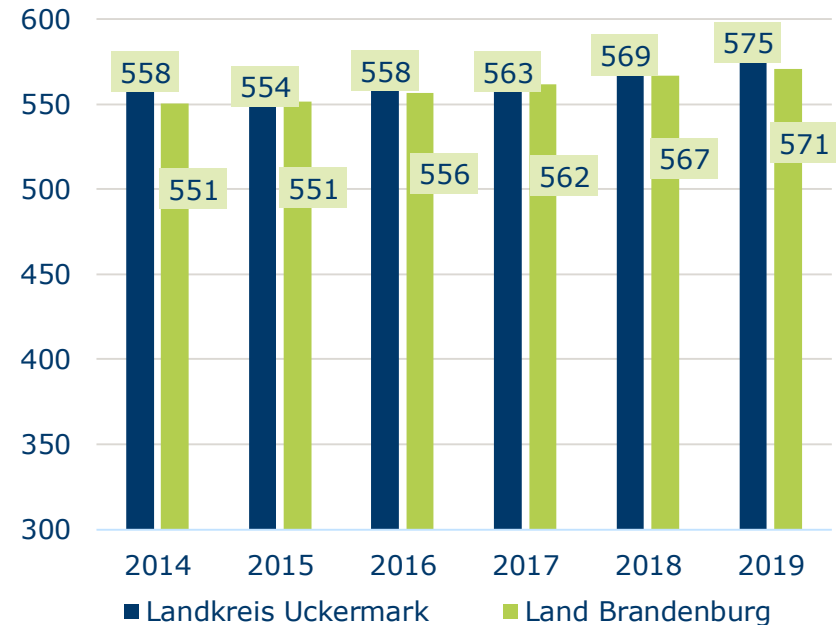
Verkehrsmittelnutzung und Motorisierung

Modal Split

Landkreis Uckermark



Motorisierungsgrad



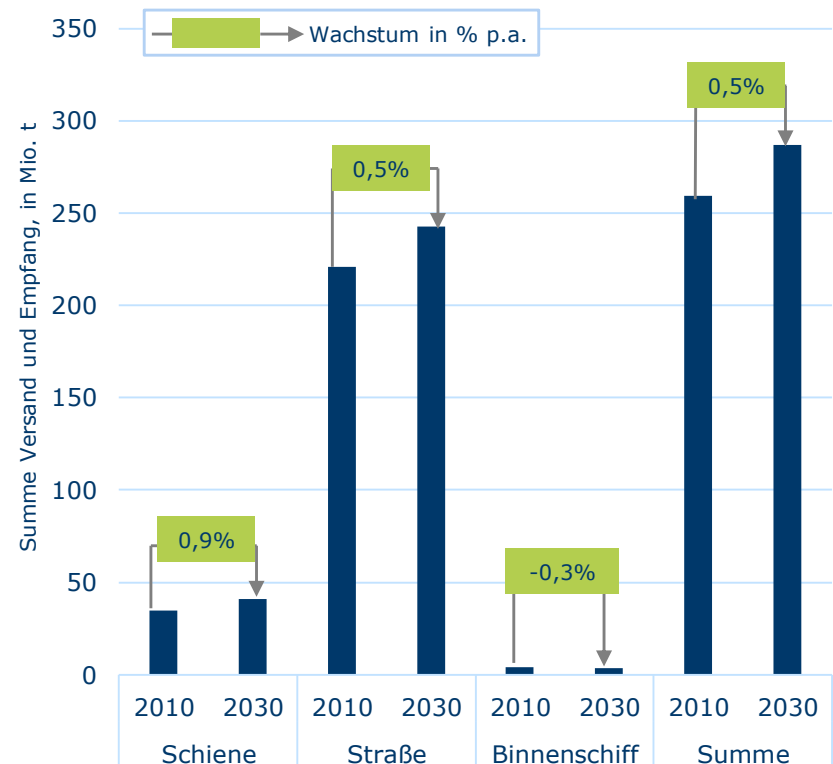
- Nutzung des MIV dominiert mit 53 – 56,5 %
- Anteil Umweltverbund bei 44 – 51 %
- Fortschreitendes Wachstum der Motorisierung (+ 3,0 % seit 2014)
- Entwicklung Pkw-Bestand zwischen 2014 und 2019 regional unterschiedlich (+ 5,1% Nordwestuckermark, - 1,9% Prenzlau)

Quellen: IGES 2021, Daten: MiD Small Area-Schätzung bundesweiter Regionaldaten 2018a (links), KBA 2020, DESTSTIS 2020 (rechts).

Aufkommen und Entwicklung im Güterverkehr

- Aktuelle **Prognose für den Bundesverkehrswegeplan** zeigt ungebrochenen Wachstumstrend zwischen 2010 und 2030 im Güterverkehr:
 - +18,0% Aufkommen und
 - +38,0% Transportleistung
- Straßengüterverkehr ist dominant in Brandenburg
- Im Schienengüterverkehr wird ein deutliches Wachstum erwartet
- Verlagerungspotenzial des Güterverkehrs auf Wasser und Schiene auch in der Uckermark vorhanden
- Zielkonflikte zwischen Güter- und Personenverkehr auf der Straße

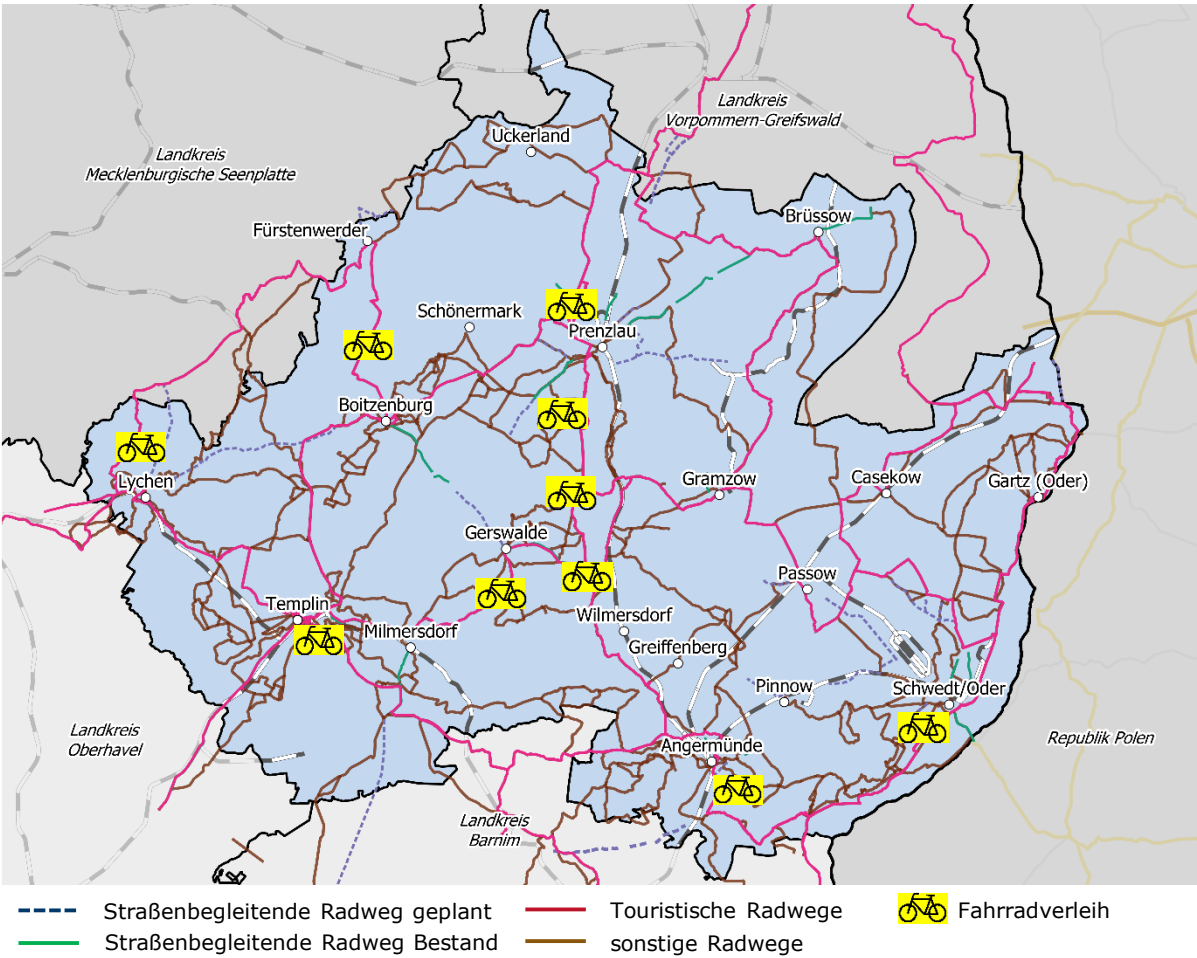
Prognostizierte Entwicklung des Güterverkehrs für Brandenburg 2010 - 2030



Quelle: Eigene Darstellung nach Verkehrsverflechtungsprognose 2030 des BMVI.

Radwegenetz und Fahrradverleih

- Über 1.600 km an Radwegen in der Uckermark
- Teilweise Defizite in der Wegequalität z.B.
 - Abschnitte Uckermärkischer Radrundweg oder Berlin-Usedom Radweg
- Teils fehlende Anbindung zw. Orten und zu touristischen Hotspots z.B.
 - Prenzlau – Wittenhof,
 - Pinnow - Mürow
- Vereinzelte (touristische) Leihrad Angebote vorhanden



Karte: IGES 2021. Daten: © GeoBasis-DE / BKG 2020

Quelle: Landkreis Uckermark 2020.

Verkehrsmittelverknüpfung

- Ausbaupotenziale insbesondere bei B+R/Radabstellanlagen vorhanden
- Teilweise Kapazitätsengpässe bei bestehenden P+R Flächen
- Anlagen verfügen im begrenzten Umfang über E-Ladesäulen u.a.
 - Bahnhof Schwedt/Oder, Mitte
- Aktuell noch keine einheitliche Plattform für den Verleih von Fahrrädern/Pedelecs vorhanden
- Carsharing-Angebote bisher nicht vorhanden

Zugangsstelle	SPNV	Kommunaler ÖPNV	P+R	B+R
Angermünde, Bf.	x	x	x	x
Casekow, Bf.	x	x	x	
Hammelspring, BF.	x	x		
Nechlin, Bf.	x	x	x	
Passow, Bf.	x	x	x	
Petershagen, Bf.	x	x		
Pinnow, Bf.	x	x	x	
Prenzlau, Bf.	x	x	x	x
Prenzlau, ZOB		x	x	x
Schönow, Bahnhof	x	x		
Seehausen, Bahnhof	x	x	x	
Schwedt (Oder), Bf.	x	x	x	x
Schwedt (Oder), Mitte	x	x	x	x
Schwedt (Oder), ZOB	x	x	x	x
Tantow, Bahnhof	x	x	x	
Templin, Bahnhof	x	x	x	
Templin, Stadtbahnhof	x	x	x	
Templin, ZOB		x	x	
Warnitz, Bf.	x	x		
Wilmersdorf, Bf.	x	x	x	

Quelle: Eigene Darstellung. Daten: VBB 2021, Landkreis Uckermark 2014.

Freizeit und Tourismus

- Vielzahl überregionaler Ziele
 - Schorfheide, Uckermärkische Seen, NP Unteres Odertal, Schloss Boitzenburg, etc.
- Zwischen 2015 und 2019 konstant positive Entwicklung der Gäste- und Übernachtungszahlen
 - Gästezahlen: + 13,6%
 - Übernachtungszahlen: + 12,5%
- Kurkarte Templin
 - fahrscheinlose Nutzung des ÖPNV in Templin und in die Ortsteile für Einwohner und Übernachtungsgäste
 - über Kurabgabe finanziert oder Jahresbeitrag für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Templin
- Ggf. Ausweitung Gästekartenansatz Templin oder Einführung neuer Gästekartenmodelle wie BrandenburgCard

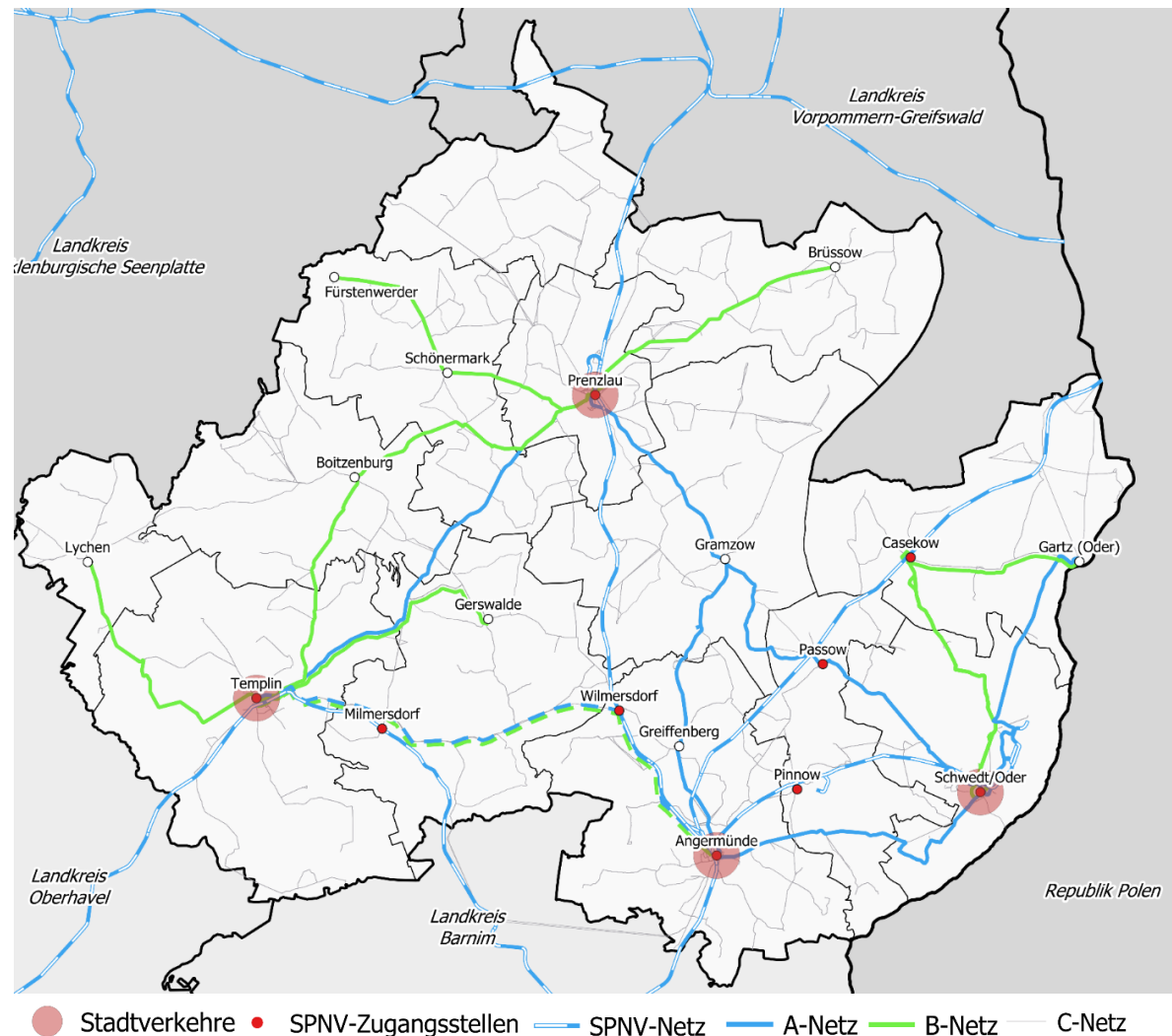


Jahr	Gäste- zahlen	Veränderung Vorjahr [%]	ÜN- Zahlen	Veränderung Vorjahr [%]
2015	288.013	-	877.099	-
2016	301.483	+4,7	910.494	+3,8
2017	313.322	+3,9	943.438	+3,6
2018	326.356	+4,2	977.652	+3,6
2019	327.118	+0,2	986.976	+1,0
2020	212.925	-34,9	734.781	- 25,6

Quellen: Bild (oben): TMT Tourismus-Marketing Templin 2021. Tabelle (unten): Eigene Darstellung. Daten: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2021.

ÖPNV-Angebot Status Quo

- An Schultagen ÖSPV-Linien mit stündlicher Bedienung bzw. taktorientiertem Angebot auf den Hauptachsen
- Ausrichtung auf Versorgungszentren
- Rufbusangebote im Flächenbetrieb in Gartz (Oder) sowie in Angermünde
- Einsatz von Rufbussen bei touristischen Verkehren und in Stadtverkehren am Wochenende (unattraktiv)
- Tw. lange Fahrtzeiten z.B. Templin – Joachimsthal; Gartz - Schwedt



3. Vorstellung Handlungsfelder

Überblick Handlungsfelder „Wir steigen UM“

Stärkung ÖPNV-
Angebot

Förderung Fuß-
und Radverkehr

Management MIV

Güterverkehr &
Logistik

Mobilität &
Tourismus

Intermodale
Wegekett

Digitalisierung

Mobilitäts-
management &
Stadtplanung



Stärkung ÖPNV-Angebot

Handlungsempfehlungen

- Ausbau/Weiterentwicklung Qualitätsverkehre (SPNV, PlusBus, TaktBus, grenzüberschreitend)
- Ausweitung Rufbusangebote auf den gesamten Landkreis
- Weiterentwicklung zu On-Demand System
- Kreisgrenzen-/Länderübergreifende Verbindungen u.a.
 - Schwedt/Oder – Stettin
 - Tantow – Brüssow – Penkun
 - Brüssow – Pasewalk
- Sicherstellung möglichst umsteigefreie Flughafenbindung (BER)
- Etc.



Foto: IGES 2021.

Management des motorisierten Verkehrs

Handlungsempfehlungen

- Entwicklung eines Verkehrs- und Parkraumkonzepts für das Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin
- Verkehrsentlastung Uckersee: Einrichtung eines (Elektro-) Shuttle-Verkehrs zum Campingplatz Uckersee
- Entlastung Bundesstraßen von Schwerlastverkehr
- Etc.



Foto: IGES 2021.

Förderung von Rad- und Fußverkehr

Handlungsempfehlungen

- Weiterentwicklung Radwegenetz u.a.
 - Prenzlau – Wittenhof,
 - Pinnow – Mürow,
 - Angermünde – Neukünkendorf
 - Etc.
- Einrichtung von Radabstellanlagen insbesondere an Verknüpfungspunkten
- Einführung einer einheitlichen Plattform für den Verleih von Fahrrädern/Pedelecs
- Etc.



Foto: IGES 2021.

Güterverkehr & Logistik

Handlungsempfehlungen

- Bedarfsgerechte Infrastrukturanbindung von Wirtschaftsstandorten (z.B. Hafen, Papierfabrik in Schwedt/Oder)
- Flächenfreihaltung für KV-Terminals sowie zur Reaktivierung bzw. Neuerrichtung von Gleisanschlüssen
- Sicherstellung ÖPNV-Anschluss von Handels-, Gewerbe- und Industriestandorten
- Etc.



Fotos: IGES 2019.

Mobilität & Tourismus

Handlungsempfehlungen

- Ausweitung Gästekartenansatz (z.B. Kurkarte Templin, BrandenburgCard)
- Einsatz alternativer Antriebsformen für touristische Mobilitätsangebote wie Biberbus, Welterbebus, Nationalparklinie etc.
- Ausbau touristischer Mobilitätsangebote inkl. Radwegeinfrastruktur
- Etc.



Foto: IGES 2021.

Intermodale Wegekettten

Handlungsempfehlungen

- B+R/P+R an allen SPNV-Zugangsstellen
- Kapazitätserweiterung bestehender P+R Flächen
- Einführung von Mobilitätsstationen (modular aufgebaut)
- Einführung eines einheitlichen Car-/Bikesharingsystems
- Etc.



Foto: IGES 2021.

Mobilität & Digitalisierung

Handlungsempfehlungen

- Echtzeitdaten/-informationen im ÖPNV und an den Haltestellen
- Digitalisierung der Tarife
- Mobilitätsplattform
- 5G-Infrastruktur
- Breitband-Infrastruktur
- Etc.



Foto: Fairtiq.

Mobilitätsmanagement & Stadtplanung

Handlungsempfehlungen

- Organisation von Betrieblichem und kommunalem Mobilitätsmanagement
- Aufwertung Fuhrparke öffentl. Verwaltungen u. kreiseigener Gesellschaften
- Nutzung innovativer Finanzierungsinstrumente z.B.
 - Nahverkehrsabgabe (für Pkw-Besitzende)
 - Tourismusabgabe („Gästekarte“)
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge/E-Bikes/Pedelecs
- Etc.



Fotos: BARShare.

4. Leitbildvorschlag

Leitbild „Wir steigen UM“

Ein erster Vorschlag:

Wir streben ab 2030 eine flexible Mobilität rund um die Uhr für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste an

Flexibel mobil in der Uckermark

Der neue Öffentliche Verkehr geht UM

Wir streben an bis 2030 den Anteil des Umweltverbunds am Modal-Split zu verdoppeln.

Wir steigen UM 2030

Wir entwickeln eine neue Mobilität auf Straßen & Wegen, auf der Schiene & auf dem Wasser.

Wir ermöglichen intermodale Wege durch ein Netz modernster Mobilitätsstationen.

Wege in der Uckermark sinnvoll verknüpft

UMwelt-freundlich mobil

Wir nutzen innovative Antriebstechnologien und vermeiden unnötige Wege von Personen, Waren und Gütern.

5. Feedback



6. Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- Ableitung und Identifikation umsetzungsorientierter Maßnahmen
- 2. Workshop Diskussion/Abwägung Maßnahmenkatalog voraussichtlich im August
- Fortführung projektbegleitender Abstimmung mit Akteuren und Stakeholdern



Foto: IGES 2021.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Christoph Gipp

IGES Institut GmbH

Friedrichstraße 180
10117 Berlin

christoph.gipp@iges.de
Fon +49 30 230 809 589
Fax +49 30 230 809 11

www.iges.de

Kontakt:

Jennifer Hardt

IGES Institut GmbH

Friedrichstraße 180
10117 Berlin

jennifer.hardt@iges.de
Fon +49 30 230 809 761
Fax +49 30 230 809 11

www.iges.de